

Z. n. ~~154.075~~
154.075

13/8 1893

Hochachtungsvoller Freund!

Nachdem ich nach glücklich
zurückgelegter Kinnetterfahrt
wieder im Hafen von Kalwang
gelandet bin, benütze ich
einen schönen Sonntag
um Ihnen Nachricht von
mir zu geben und mich
nach Ihrem Befinden zu
erkundigen. Ich hoffe
Sie erholen sich wie voriges
Jahr in der herrlichen
Gebirgsluft und wir sehen



uns segnügt in Wien wieder.
Mein diesjähriges Aufenthalt
in Bayern hat mich sehr be-
friedigt, ich war vom Wetter
begünstigt, so dass ich meinen
Andren fleissig obliegen könnte
was Einem in Dachen sehr
erleichtert wird, weil die
Bewohner daselbst, das Modell
sehen so gewöhnt sind.

Ich habe nämlich meine
ganze Zeit nicht in
München sondern in Dachen
verbracht, wo ich viel Be-
kannnt antraf, was sehr



angehen und lustig war.
Die Nähe Münchens gestattete
ein öfteres Hineinfahren um
die Ausstellungen zu besuchen
was eine große Anregung
zu weiterem Schaffen ist.
Leider verflieg die Zeit sehr
schnell, so dass ich vor 8 Tagen
mein Bündel schnüren und
der Kunststadt Abschied sagen
musste. Auf der Heimreise
hielt ich mich in Golling
und Salzburg auf, wo ich Ver-
wandte besuchte.
Nun geht Hedwig wieder auf

einige Wochen fort um bei
Fran von Doon, in Velden sich
in den See zu stützen, eine
Anfforderung nun die ich sie
beneidend hörte. Wie lange
wir hier bleiben hängt wol
hauptsächlich vom Wetter ab.
Müller wird es nicht gar
zu lange von Wien entfernt
anhalten, sie dachte schon Ende
August daran heimzuziehen, was
wir ihr glücklich ausgedeutet haben
Nun leben Sie wol Herr Doktor
grüßen Sie Ihre Gemalin von uns
bedens und empfangen Sie selbst
die besten Grüsse von Ihrer
ganz ergebenen
A. Pöbting